

Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **108 (2010)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Präsidentin/
Présidente**
Liliane Maury Pasquier
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Priska Meier-Steffen, Ausserrainstr. 22,
4703 Kestenholz, Tel. 062 396 17 28,
E-Mail: hexenzauber@windowslive.com
Daniela Hari, Solothurnerstrasse 53,
4702 Oensingen, Natel 078 625 54 43,
danielahari@hotmail.com

Bas-Valais:
Danielle Meizoz Monney
Ch. Des Amandiers 68, 1950 Sion
Tél. 079 484 60 82
e-mail: rdmonney@netplus.ch

Beide Basel (BL/BS):
Sandra Aeby
Hechtweg 31, 4052 Basel
Tel. 061 693 31 71
E-Mail: sandra_aeby@yahoo.com
Regina Burkhardt
Angensteinerstrasse 48, 4052 Basel
Telefon 061 322 33 64
gina99ch@yahoo.de

Bern:
vakant
shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Daniela Vetter
Rte des Mugnets 3, 1484 Aumont
Tél. 026 660 12 34
e-mail: fssf_fr@hotmail.com

Genève:
Viviane Luisier
Rue des Grottes 28, 1201 Genève 4
G: 022 733 51 12, N: 079 631 74 60
fssf.ge@bluewin.ch
jflorett@worldcom.ch

Oberwallis:
Priska Andenmatten
Weingartenweg 4 3930 Visp
Tel. 027 946 29 88
E-Mail: u.hildbrand@bluewin.ch

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Madeleine Grüniger
Weidenhofstrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 440 18 88, 079 238 40 78
grueinger.madeleine@bluewin.ch

Schwyz:
Christine Fässler-Kamm
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
P: 055 445 21 54, N: 079 733 18 48
christinessler@bluewin.ch
Marie-Gabrielle von Weber
Urenmatt, 6432 Rickenbach
P: 041 811 13 26, N: 079 516 08 59
mgvonweber@pop.agri.ch

Ticino:
Simona Margnetti
Via Tarchini 24, 6828 Balerna
Tel. 076 349 31 53
E-Mail: fsl.ti@hotmail.com

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU):
Fabienne Rime
1870 Monthey
Tél. 079 654 64 71
Fax 024 471 09 47

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Esther Waser-Christen
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438,
6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch
Susanne Leu
Untere Gründlistrasse 20, 6055 Alpnach
Tel. P 071 440 25 14
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Claudia Putscher
Tösstalstr. 10, 8492 Wila
Tel. 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai, Katharina Sulzer
Platz 10, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

FAQ – Frequently asked questions

Kantonale Berufsausübungsbewilligung

Gilt meine kantonale Berufsausübungsbewilligung auch für alle übrigen Kantone?

Nein.
Es ist gemäss Verfassung (Art. 3) das Recht der Kantone, an die Berufsausübung je eigene Anforderungen zu stellen. Diese Anforderungen gelten nicht nur für die eigenen Kantonsangehörigen, sondern auch für Ausserkantonale, die im Kanton arbeiten möchten.

Ich muss im ausserkantonalen Verfahren für eine Berufsausübungsbewilligung erneut sämtliche, teils kostenpflichtige Unterlagen einreichen. Ist das korrekt?

Ja, wenn keine «sinnlosen» Papiere von Ihnen verlangt werden.
Belege wie ein aktueller Strafregisterauszug, Leumundszeugnis, Ausbildungszeugnisse oder Ähnliches dienen dem öffentlichen Interesse: Sie stellen sicher, dass nur seriöse Berufs-

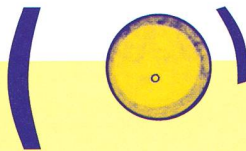
frauen die Berufsausübungsbewilligung erhalten. Die behördliche Überprüfung dieser Unterlagen stellt die fachliche Qualität der auf dem Kantonsgebiet frei praktizierenden Hebammen sicher und dient somit einem überwiegenden öffentlichen Interesse, namentlich dem Schutz der Gesundheit werdender Mütter und deren Kinder. Selbst wenn ein Kanton mehr Unterlagen verlangt als ein anderer, um eine höhere Schutzwirkung anzustreben, ist dies zulässig. Natürlich ist es mühsam, diese Belege im andern Kanton nochmals abgeben zu müssen.

Brauche ich für die Betreuung einer Frau in EU-Staaten eine spezielle Berufsausübungsbewilligung?

Die Frage lässt sich mit dem Freizügigkeitsabkommen der Schweiz mit der EU beantworten. Gemäss Art. 5 dieses Abkommens (Abkommen zwischen der Schweiz und der Europä-

rischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten über die Freizügigkeit, SR 0.142.112.681, siehe unter www.europa.admin.ch) wird einem «Dienstleistungserbringer» (und eine Hebamme ist eine Dienstleistungserbringerin) das Recht eingeräumt, Dienstleistungen im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei zu erbringen, wenn die tatsächliche Dauer der Dienstleistung nicht mehr als 90 Arbeitstage pro Kalenderjahr überschreitet. Das gilt grundsätzlich ohne Bewilligung für folgende 7 Berufe: Arzt, Zahnarzt, Tierärztin, Apotheker, Pflegepersonal in allgemeiner Pflege, Hebamme, Architektin. Somit kann eine Hebamme aus der Schweiz in EU-Staaten tätig sein und braucht dabei keine explizite Bewilligung. Allerdings muss sie auf Anfrage hin ihr Ausbildungsdiplom vorlegen.

*Kathrin Kummer, Fürsprecherin
Advokaturbüro advocomplex
Bern*



Sie arbeiten beim Verband nicht aktiv mit, wollen aber trotzdem informiert sein: Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.hebamme.ch, Aktuell, und Sie erhalten 5 mal jährlich aktuellste Informationen zu den Themen Berufspolitik, Angestellte Hebammen, Ausbildung, Freipraktizierende Hebammen und Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle.

«Informiert sein ist ein gutes Gefühl»

FAQ – Frequently asked questions

Concernant le droit de pratique cantonal

Mon droit de pratique cantonal est-il valable aussi pour les autres cantons?

Non. Il est, selon la Constitution (art. 3), du ressort des cantons de poser leurs propres exigences concernant le droit de pratique. Ces exigences ne sont pas seulement valables pour les ressortissants d'un canton, mais aussi pour les ressortissants d'autres cantons qui désirent travailler dans ce canton.

Lors d'une démarche pour obtenir un droit de pratique dans un autre canton, je dois à nouveau fournir tous les documents nécessaires et payer, cas échéant, des frais. Est-ce correct?

Oui, si ce ne sont pas des «papiers dénués de sens» qui vous sont demandés.

Des documents comme l'extrait de casier judiciaire, le certificat de bonne vie et mœurs, le diplôme et les certificats ou d'autres documents similaires servent l'intérêt commun: ils prouvent que seules des professionnelles sérieuses obtiennent le droit de pratique. Ce contrôle des autorités assure la qualité professionnelle des sages-femmes indépendantes pratiquant sur le territoire cantonal et sert ainsi un intérêt commun prépondérant, notamment la protection de la santé des futures mères et de leurs enfants. Il est admissible, aussi, qu'un canton réclame plus de documents qu'un autre dans le

but de satisfaire à des mesures de sécurité plus étendues. Ceci dit, il peut paraître fastidieux de devoir déposer tous ces papiers encore une fois dans un autre canton.

Ai-je besoin d'un droit de pratique spécial pour effectuer le suivi d'une femme dans un pays de l'UE?

Cette question trouve une réponse dans l'accord de libre circulation entre la Suisse et l'UE. Selon l'art. 5 de cet accord (Accord entre la Confédération suisse et la Communauté européenne et ses Etats membres sur la libre circulation des personnes, RS 0.142.112.681, voir sous www.europa.admin.ch), un «fournisseur de prestations» (et une sage-femme entre dans

cette catégorie) a le droit de fournir des prestations sur le territoire national d'une partie contractante qui n'excède pas 90 jours travaillés par année civile. Ceci est valable sans autorisation spéciale pour les 7 professions suivantes: médecin, dentiste, vétérinaire, pharmacien, personnel de soins généraux, sage-femme, architecte.

Ainsi, une sage-femme de Suisse peut travailler dans un pays de l'UE et n'a pas besoin d'une autorisation particulière. Elle doit cependant être prête à produire son diplôme sur demande.

*Kathrin Kummer,
avocate indépendante et
membre du Bureau d'avocats
advocomplex, Berne*

**Geben Sie Ihrem Kind,
was es zum Leben braucht.**

Holle
Liebe, Geborgenheit und Holle

Holle baby food GmbH • Baselstr. 11 • CH-4125 Riehen • www.holle.ch • www.babyclub.de

Bestellcoupon

Senden Sie mir bitte folgende Unterlagen und Muster:

- Muster: Bio-Säuglings-Folgemilch 2 + 3 und Bio-Kindermilch 4
- Muster: Bio-Milchbreie
- Muster: Bio-Getreidenahrungen
- Holle Babynahrungs-Ratgeber
- Holle Fachinformation

Name: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Coupon einsenden an:
Holle baby food GmbH
Baselstr. 11 • CH-4125 Riehen
Tel. 0 61 645 96 00 • Fax 0 61 645 96 09
E-Mail: babyfood@holle.ch

Kleinste Babys
brauchen Muttermilch
am dringendsten.

Les bébés prématurés
ont le plus besoin du lait
maternel.



Preemie+ Symphony- Initiierungskarte – Für Babys auf der Neonatologie ist die Muttermilch von unschätzbarem Wert. Das Preemie+ Programm beschleunigt die Initiierung und die Aufrechterhaltung der Milchproduktion bei Müttern von Frühgeborenen, die eine Brustpumpe benutzen. Und im Kolostrumbehälter kann jeder wertvolle Tropfen aufgefangen werden. Gerne erzählen wir Ihnen mehr. Am Hebammenkongress in Genf vom 19. und 20. Mai oder in einem telefonischen oder persönlichen Gespräch. Telefon 0848 633 352

Preemie+ Carte d'Initiation Symphony – Le lait maternel a une valeur inestimable pour les bébés séjournant en unité de néonatalogie. Le programme Preemie+ aide au démarrage et au maintien de la lactation chez les mères ayant systématiquement recours à un tire-lait pour allaiter leur bébé prématuré. Et le récipient pour colostrum permet d'en récupérer chaque précieuse goutte. Nous vous en racontons volontiers davantage lors du congrès des sages-femmes à Genève les 19 et 20 mai ou au cours d'un entretien téléphonique ou personnel. Téléphone 0848 633 352

*No. 1 choice
of hospitals
& mothers*

Sektionsnachrichten / Communications des sections

**BEIDE BASEL
BL/BS**

061 693 31 71
061 322 33 64

Wir gratulieren

Elisabeth Kurth!

Elisabeth Kurth hat am 3. März 2010 ihre Dissertation am Institut für Pflegewissenschaft Basel öffentlich und erfolgreich verteidigt. Die Doktorarbeit trägt den Titel «Postnatal Infant Crying & Maternal tiredness: Examining their evolution and interaction in the first 12 weeks postpartum», und wurde unter der Leitung von Frau PD Dr. Elisabeth Zemp Stutz durchgeführt.

Im Namen der Sektion Beider Basel gratulieren wir Elisabeth Kurth ganz herzlich und freuen uns riesig, eine Hebamme mit Dokortitel in unserer Runde zu wissen.

*Aline Weilenmann
und Vorstand*

BERN

Neumitglieder:

Ganter Karin, Zweisimmen, 2004, Villingen D; Soldati Jessica, Bern, 2009, Bern

**Frei praktizierende
Hebammen**

Wir treffen uns am 4. Juni 2010, 9.00 bis 11.30 Uhr, mit einem Neueinsteigerinnen-Apero gegen Sitzungsende. Ort: Frauenberatungszentrum, Aarberggasse 16, Bern.

Yvonne Studer-Badertscher

GENÈVE

022 733 51 12

Nouveaux membres:

Dos Santos Gaëlle, Chambésy, Etudiante à l'HES de Genève; Sage Mélodie, Montargis F, 2006, Genève

**VAUD-NEUCHÂTEL-
JURA**

021 903 38 57
021 653 86 32

Nouveaux membres:

Bruscella Maria, Lausanne, 2007, Lausanne; Getaz Claudia, Château d'Oex, 1987, Bruxelles B

ZENTRALSCHWEIZ

041 661 09 93
071 440 25 14

Neumitglied:

Schwander Susanne, Luzern, Studentin an der BFH

**ZÜRICH
UND UMGEBUNG**

052 385 55 67
052 203 26 11

Neumitglieder:

Dünki Carmen, Zürich; Hunziker Damaris, Altendorf; Studentinnen an der ZHAW; Uebach Imke, Zürich, 1991, Hannover D

GENÈVE

Hommage à Edwige Crosta

Le 21 mars dernier, Edwige Crosta nous a quittées à l'âge de 83 ans. Ses collègues genevoises lui rendent hommage.

Chère Edwige, Non, décidément, je ne peux pas t'appeler autrement que «CICI» pour te dire combien ton départ m'attriste. Tu étais et tu resteras dans mon cœur car, en 1948, lors de notre formation de sage-femme à la maternité de Lausanne, tu étais ma «coach», ma «vieille», comme on disait alors. Cela crée des liens! Ton élégance, ton amitié chaleureuse et ton professionnalisme resteront dans nos mémoires et dans nos cœurs.

Alice Ecuivillon

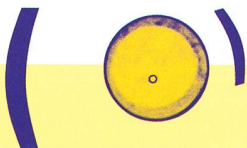
M^{me} Edwige Crosta était une femme lumineuse, engagée, douce et d'une gentillesse particulière. Malgré sa retraite, elle a toujours suivi avec beaucoup d'intérêt la vie de la Fédération suisse des sages-femmes et l'évolution du rôle et de la pratique de ses collègues encore en activité. Sa présence permettait un échange entre sages-femmes de tout âge. Lors des repas annuels, elle était toujours présente aux côtés de M^{me} Nerina Rueff, qui nous a aussi quittées, M^{me} Anne-Marie Stefano et M^{me} Alice Ecuivillon.

Elle a été, avec ces deux dernières, parmi les premières sages-femmes engagées dans la préparation à l'ASD (accouchement sans douleur), et active non seulement comme membre du comité de la FSSF, mais aussi comme membre de l'Association psychoprophylactique de Genève. Je garde d'elle est souvenir plein d'admiration et de tendresse.

Lorenza Bettoli

Madame Crosta reste pour nous la femme souriante qui se présentait fidèlement à nos repas de fin d'année, toujours disposée à discuter – même des heures durant – avec les collègues qui s'approchaient d'elles. Toujours élégante et bien coiffée, réservée dans ses propos et douce dans la manière de parler, elle nous laisse une image d'elle empreinte d'une grande dignité et nous sommes désolées de penser que nous l'avons vue pour la dernière fois en novembre 2009, au repas de fin d'année de la FSSF Genève, moment que M^{me} Crosta ne manquait jamais.

Section FSSF Genève



Vous n'êtes pas active au sein de la FSSF, mais souhaitez tout de même être informée: abonnez-vous donc à notre Newsletter sous www.sage-femme.ch, Actualité, et vous recevrez 5 fois par an les informations les plus récentes concernant la politique professionnelle, les sages-femmes hospitalières et indépendantes, la formation et des nouvelles du secrétariat central.

«Etre informée est un bon sentiment»

Stellungnahme des SHV Sektion Bern

Todesfälle bei einer Geburt

Ereignis

Anfang November 2008 starben im Kanton Bern eine Frau und ihr Kind bei der Geburt. Die Gebärende wurde von zwei frei praktizierenden Hebammen während der Geburt zu Hause betreut. Beim Auftreten von Komplikationen trafen die Hebammen unverzüglich und korrekt die notwendigen Massnahmen.

Mit der Verfügung des Untersuchungsrichteramtes IV Berner Oberland, vom 8. Februar 2010 betreffend den aussergewöhnlichen Todesfall wird die Diagnose «Fruchtwasserembolie» als Todesursache der Frau bestätigt. Die Staatsanwaltschaft IV Berner Oberland beschliesst, keine Strafverfolgung zu eröffnen. In der Begründung wird festgehalten, dass von Seiten aller involvierten Medizinalpersonen keine Behandlungsfehler und keine Missachtung der Sorgfaltspflicht vorliegen. Die Begründung hält weiter fest: «Der Entscheid zur Hausgeburt war der freie Wille der schwangeren Frau und ist Ausdruck ihres Selbstbestimmungsrechts.»

Auswirkungen

Das Ereignis hat bei Fachpersonen und in der Öffentlichkeit grosse Betroffenheit und heftige Diskussionen ausgelöst. Die Grenzen der medizinischen Möglichkeiten wurden deutlich, ebenso die Schwierigkeit, mit diesen Grenzen umzugehen. Fachliche und emotionale Ebenen gerieten durcheinander, ethische Grundsätze wurden teilweise nicht eingehalten. In der Folge kam es zu undifferenzierten Äusserungen sowie zu Vorverurteilungen der beteiligten Hausgeburtshebammen.

Rolle des Berufsverbandes

Der Vorstand des SHV Sektion Bern bot direkt nach dem Ereignis den beteiligten Hebammen Unterstützung an. Er wandte sich in der Folge des Ereignisses mit einer Stellungnahme vom 8. Dezember 2008 an alle Verbandsmitglieder. Er suchte das Gespräch mit weiteren involvierten Hebammen und bot auch den nicht involvierten, zum Teil jedoch stark verunsicherten Hebammen Unterstützung an. Eine Fortbildung zum Thema «Kritische Ereignisse in

der Hebammenarbeit» bot Gelegenheit zur Reflexion.

All diese Massnahmen von Seiten des Vorstandes SHV Sektion Bern entstanden dank spontanem Engagement von Vorstandsmitgliedern und weiteren Hebammen. Das Ereignis machte deutlich, dass in der ausserklinischen Geburtshilfe keine Strukturen zum Umgang mit kritischen Ereignissen vorhanden sind.

Berufspolitische Auswirkungen

Der Vorstand des SHV Sektion Bern setzt sich auf Grund der gemachten Erfahrungen für die Schaffung einer gesamtschweizerischen Kriseninterventionsstelle für Hebammen-Geburtshilfe ein. Ein Antrag an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Hebammenverbandes im Mai 2010 wurde bereits eingereicht.

Rehabilitierung der beteiligten Hebammen

Die beiden frei praktizierenden Hebammen, welche direkt in das Ereignis involviert waren, trifft laut Untersuchungsrichteramt

keine Schuld. Sie haben professionell, fachlich korrekt und nach dem Grundsatz von bestem Wissen und Gewissen gehandelt. Die betroffene Frau hat sich bewusst für eine Hausgeburt entschieden; diese Wahl steht nicht im direkten Zusammenhang mit der Todesursache.

Vorverurteilungen, emotionale und undifferenzierte Fachaussagen und Missachtungen der Schweigepflicht in Folge des Ereignisses haben die beteiligten Hebammen verletzt und in der Öffentlichkeit diskreditiert sowie ihrem Ruf als Hebammen geschadet.

Der Vorstand SHV Sektion Bern setzt sich klar für einen professionellen, solidarischen und respektvollen Umgang der Hebammen untereinander ein. Der Vorstand fordert die Kenntnissnahme der Verfügung des Untersuchungsrichteramtes und die öffentliche Rehabilitierung der beiden beteiligten Hebammen – dies von Hebammen, von anderen medizinischen Fachpersonen sowie von der Öffentlichkeit.

*Für den Vorstand
Claudine Blanc Arnold*

IV. INTERNATIONALER TCM-CONGRESS MANNHEIM

AKUPUNKTUR & TCM & NATURHEILVERFAHREN
KOMPLEMENTÄRMEDIZIN IN SCHWANGERSCHAFT, GEBURT & WOCHENBETT

26.-28. NOVEMBER 2010

CCM CONGRESS CENTRUM MANNHEIM ROSENGARTEN

www.tcm-kongress.info



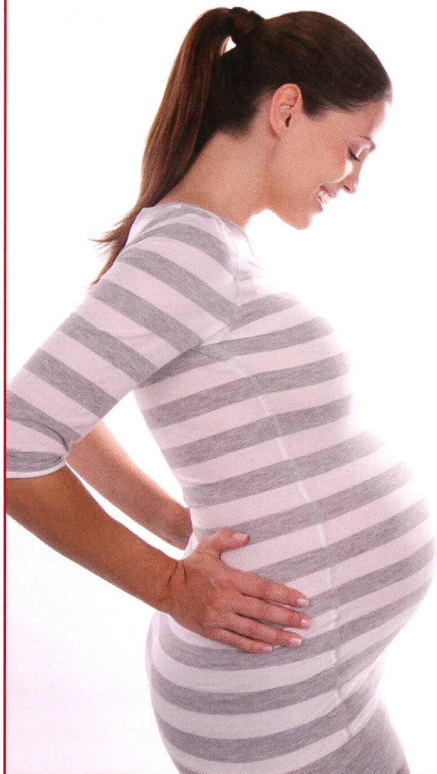
Das Programm ist da!
... es liegt dieser Ausgabe bei.

Alle Infos und Anmeldung unter:
www.tcm-kongress.info

**DER TCM-CONGRESS-EVENT 2010
FÜR HEBAMMEN, GYNÄKOLOGEN/INNEN
UND TCM-SPEZIALISTEN**

DEUTSCHLAND | ÖSTERREICH | SCHWEIZ
UNTER BETEILIGUNG DER FACHVERBÄNDE:
DHV | ÖHG | SHV

CONGRESSORGANISATION: PRO MEDICO



Die OMIDA® Hebammenapotheke mit den 63 wichtigsten Einzelmitteln zur Anwendung im Akutfall

- Klassische homöopathische Einzelmittel im praktischen 2-Gramm-Fläschchen
- 1 leeres Fläschchen zur individuellen Verwendung
- Nach den Richtlinien von Samuel Hahnemann hergestellt
- Anlehnend an die Literatur «Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett» von den Autoren Regula Bucher, Heidi Grollmann und Urs Maurer

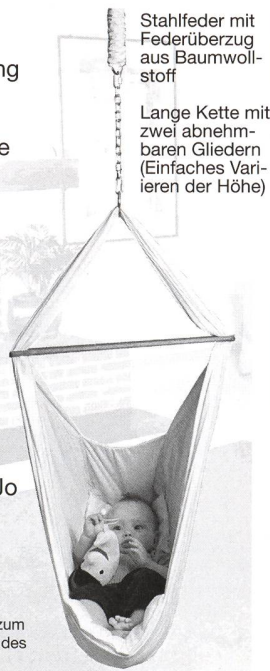
Erhältlich in Ihrer Drogerie / Apotheke!



OMIDA®
HOMÖOPATHIE
GENAU RICHTIG

Produkte des Jahres 2007, 2008 – 2009 in Frankreich *Original Federhängewiege "Baby-JoJo"*

- Der Baby-JoJo und die Matratze passen sich der natürlichen Haltung des Babys an.
- Unterstützt durch die sanften Schwingungen (Stahlfeder) und die schützenden Seitenwände fühlt sich das Baby so wohl wie im Bauch der Mutter.
- Lindert Koliken und Blähungen
- Gute Erfolge auch bei schwer beruhigbaren Babys
- Natürliche, waschbare Materialien
- Einfache Montage
- Inklusive Matratze, Matratzenanzug und 2 Befestigungssets
- Bereits über 200 Hebammen, Spitäler und andere Fachleute arbeiten täglich mit dem Baby-JoJo
- Hergestellt in der Schweiz/EU



Stahlfeder mit Federüberzug aus Baumwollstoff

Lange Kette mit zwei abnehmbaren Gliedern (Einfaches Variieren der Höhe)

Druckknöpfe zum Verschliessen des Fussendes



Kängurooh Company GmbH, Maur

Tel.: 043 / 399 03 44 Fax: 043 / 399 03 45

E-Mail: kaengurohh@smile.ch

Infos unter: www.kaengurooh.com

frauenvorsorge®

Lösungen von Frauen

Auf minimale Kosten optimiert, auf maximale Leistung und Unabhängigkeit ausgelegt.

Bei uns bekommen Sie alles ganzheitlich aus einer Hand: Altersvorsorge, Autoversicherung, Krankenkasse, Hausrat, Rechtsschutz, Geschäftsversicherung, Krankentaggeld, Betriebshaftpflicht, Pensionskasse, usw.

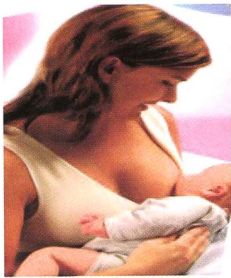
Wir unterstützen Sie in sämtlichen Versicherungsfragen und betreuen Sie von A-Z.

Gemeinsam finden wir die individuelle Lösung die zu Ihnen passt.

Unser Angebot richtet sich auch an Selbständigerwerbende welche sich im Einzelversicherungsbereich meistens nur zu sehr hohen Prämien und oftmals nur ungenügend versichern können.

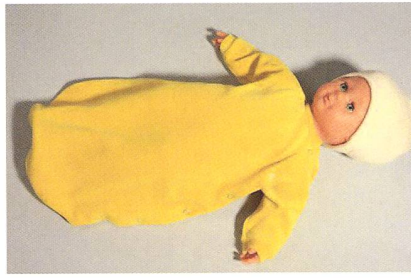
frauenvorsorge - Lösungen von Frauen - Enza und Daniela Cipolla
Auf der Burg 5, Auetliweg - 3629 Jaberg

Tel. 031 781 35 65 - Fax 031 781 35 64 - www.frauenvorsorge.ch - info@frauenvorsorge.ch



aus Bio-Baumwolle
der ideale **Still-Bustier**
für die **Nacht** und den
Anfang der Stillzeit

breite Träger, kein
Einschneiden
keine Nähte im Cup
einfaches Stillen
hoher Tragkomfort



aus 100% Baumwoll-Plüsch
in 6 verschiedenen Farben
das praktische **Gwändli** für
Tag + Nacht

garantiert warme Füße
einfache Handhabung beim
Wickeln
geeignet für Maxicosi und
Tragtuch

Tel. 071 / 877 13 32
Fax 071 / 877 36 32



TOBLER & CO. AG
Strickerei/Näherei

www.tobler-coag.ch
9038 Rehetobel / AR

SANEX® für die Säuglingspflege



Damit sich Mutter und Kind wohl fühlen

Babybadewannen
Wickelkommoden
Säuglingsbettchen

Wickeltische
Wärmeschränke
Gebärwannen

topol® Sanitär-Medizintechnik



Topol AG CH-4936 Kleindietwil Tel. +41 62 923 04 43 Fax +41 62 923 04 41 info@topol.ch www.topol.ch

OXYPLASTIN®

Damit der Po zart und rosa bleibt

Die **OXYPLASTIN®** Wundpaste schützt die zarte Babyhaut gegen die Nässe der Windeln wie eine zweite Haut. Die **OXYPLASTIN®** Wundpaste ist ein Arzneimittel, bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

Dazu passend gibt es das extra-flauschige **OXYPLASTIN®** Feuchttüchlein mit Kamille, mit dem sich die **OXYPLASTIN®** Wundpaste beim Trockenlegen mühelos entfernen lässt.

Gleichzeitig wird die Haut schonend gereinigt und für das nachfolgende Auftragen einer neuen Schicht **OXYPLASTIN®** Wundpaste vorbereitet.



WILD Dr. Wild & Co. AG, 4132 Muttenz www.wild-pharma.com



Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Marianne Luder-Jufer**, Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil
Telefon 062 922 15 45, E-Mail: m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf www.hebamme.ch

Sektionsfortbildung

OSTSCHWEIZ

071 440 18 88

Am Donnerstag, 16. September 2010 findet die Weiterbildung **«Tragetuch Plus – Tragetücher bei Schwangeren und Neugeborenen»** mit Frau Susi Milz in Heerbrugg statt. Die detaillierte Kursausschreibung ist auf www.hebamme.ch publiziert.

Anmeldungen bis am 10. August 2010 an Anna Heldstab Indermaur, info@praxisheldstab.ch, Telefon 071 744 70 12, praxis.anna.heldstab, Burggasse 20, 9442 Berneck.

Anna Heldstab

Juni 2010 bis Juni 2011

Fachmodul Geburtsvorbereitung

Im Juni startet erneut das modular aufgebaute Fachmodul mit dem Schwerpunkt Geburtsvorbereitung. Innerhalb eines Jahres kann diese Fachweiterbildung mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Eine grosse Anzahl von schwangeren Frauen und deren Partner werden durch die unterschiedlichsten Kursangebote auf einen neuen, wichtigen Lebensabschnitt vorbereitet. Hebammen haben sich in dieser gesundheitsbezogenen Bildungslandschaft mittlerweile einen etablierten und gesellschaftlich anerkannten Platz erarbeitet. Deshalb tragen sie auch eine grosse Verantwortung, diese Versorgungsleistung mit hoher Qualität auszuüben.

Die Planung, Durchführung und Evaluation eines Geburtsvorbereitungskurses erfordert von der Hebamme komplexes Wissen

und vielseitige Fähigkeiten. Neben der didaktisch aufgearbeiteten Informationsvermittlung rund um Schwangerschaft, Geburt und Eltern Werden benötigen Kursleiterinnen die psychosoziale Kompetenz der Leitung von Gruppen, sowie die Kompetenz in der Anleitung von komplexer Körperwahrnehmung. Eine Geburtsvorbereitung, die sich an erwachsenenpädagogischen Grundsätzen orientiert, vermittelt zudem die Fähigkeit zur Erkenntnis eigener Gesundheitsbedürfnisse bei den Frauen und deren Partnern, womit ein Beitrag zur Gesundheitsförderung geleistet wird.



Foto: Michèle Roth

Fühlen Sie sich angesprochen, dann zögern Sie nicht und melden Sie sich jetzt für folgende Module an:

- 11./12.06.2010 Körperwahrnehmung/Entspannung
- 03./04.09.2010 Atem und Bewegung/Lektionsaufbau
- 14./15.01.2011 Schmerztheorie/Schmerzbewältigung
- 11./12.03.2011 Massage/Elternrolle/Sexualität
- 01./02.04.2011 Angst/Traumen/Zeit nach der Geburt
- 17./18.06.2011 Fachmodulabschluss

Falls Sie noch Fragen haben, bin ich gerne bereit, diese per Mail oder telefonisch zu beantworten: m.luder@hebamme.ch, Telefon 062 922 15 45.

Marianne Luder, Bildungsbeauftragte SHV

Fortbildungsangebot 2010

Kursnummer und -themen	Datum	DozentIn	Kursorte
22 Bryophyllum – Anthroposophische Arzneimittel in der Hebammenarbeit	4. 6. 2010	Miriam Scharmacher Hebamme, Ausbilderin	Olten
23 Differenzierte Impfpraxis	10. 6. 2010	Dr. med. H. U. Albonico, Chefarzt Komplementärmedizin Langnau i.E.	Olten
24 Ätherische Öle in der Zeit der Mutterschaft	10./11. 6. 2010	Susanna Anderegg-Rhyner, Phyto- und Aromatherapeutin	Bern
26 Burnout – Wege aus der Stressfalle	15. 6. 2010	Ruedi Ziltener, Supervisor, Organisationsberater	Olten
27 Frau, Mutter und Geliebte – eine Überforderung?	18. 6. 2010 27. 8. 2010	Sybilla Spiess Sexual- und Tanzpädagogin	Zürich



Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin, **Valentine Jaquier-Roduner**, En Champ Didon 134, 1740 Neyruz, tél. 026 477 07 44, mobile 079 782 55 68, e-mail: v.jaquier@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Cours 16/2010

Améliorez la qualité de vos soins grâce au Toucher

Le Toucher est un échange et permet une rencontre privilégiée entre la sage-femme et la (future) mère. L'efficacité des soins dépend des compétences du soignant et aussi de la qualité de sa relation avec son patient.

A la fin de ces trois jours, vous aurez pris conscience de votre propre toucher et de ce que vous faites passer par lui, vous serez plus à l'aise avec, vous aurez appris à toucher la personne dans sa globalité et vous aurez développé votre confiance en vous, votre sécurité et votre calme intérieur.

Cette formation est basée principalement sur la pratique avec des exercices respiratoires, de l'auto-massage, de la relaxation, des jeux d'expression et de créativité. Cette partie pratique sera alternée avec de la théorie et des échanges d'expériences vécues.

Madame Lysbeth Louis Allemand, qui animera ce cours, est somatothérapeute, animatrice d'ateliers sur le Toucher et formatrice.

Renseignements et inscription jusqu'au 25 octobre 2010: www.sage-femme.ch

Formation organisée par la FSSF, en partenariat avec la HEdS-Genève

25/26/27 novembre 2010 de 9h à 17h, Lausanne

CONGRES SUISSE DES SAGES-FEMMES A GENEVE, 19-20 MAI 2010

Sages-femmes cherchent parents: accompagner une parentalité en changement

B. Jacques, C. Koenig, L. Bettoli, B. Borel, C. Meyer, J-C. Métraux, C. Ducroux, C. Loup... autant d'intervenants experts en la matière.

Un congrès qui va être passionnant, intéressant, prenant et qui va peut-être aboutir à une initiative politique qui a pour but d'améliorer l'accueil des enfants dans leur milieu familial avec des congés maternité et paternité dignes de ce nom.

Un des défis que se sont posés nos collègues genevoises en organisant ce congrès 2010.

Je ne peux que vous inviter à venir nombreuses dans cette ville magnifique que vous aurez le loisir de découvrir, entre autres, avec le footing de mise en forme proposé le matin du 20 mai.

À bientôt à Genève!

CONGRESSO SVIZZERO DELLE LEVATRICI A GINEVRA, 19-20 MAGGIO 2010

Levatrici cercano genitori: accompagnare una genitorialità che cambia

B. Jacques, C. Koenig, L. Bettoli, B. Borel, C. Meyer, J-C. Métraux, C. Ducroux, C. Loup... nomi più o meno conosciuti, ma tutti esperti in materia.

Un congresso che promette di essere avvincente, interessante, appassionante e che si concluderà magari su un'iniziativa politica per migliorare l'accoglienza riservata ai bambini nell'ambito familiare con dei congedi maternità e paternità degni di questo nome.

Una delle sfide che si sono poste le nostre colleghe ginevrine organizzando il congresso 2010.

Non posso far altro che invitarvi a venire numerose in questa città favolosa che avrete tempo di scoprire tra l'altro col footing tonificante proposto alla mattina del 20 maggio.

A presto a Ginevra!

paracelsus Die Nr. 1 in Europa • 54 Schulen i. d. Schweiz u. Deutschland
heilpraktikerschulen

www.paracelsus-schulen.ch

Seminare, Fachausbildungen nach Qualitätsprüfabel der Krankenkassen

Heilpraktiker/in
 Naturarzt/ärztin
 Psychologische/r Berater/in
 Sporthheilpraktiker/in
 Schmerztherapeut/in
 Tierheilpraktiker/in



Studienleiter
R. Beer

Berninastrasse 47a • 8057 Zürich • Telefon: 043 - 960 20 00

Schule für
Klassische Homöopathie
Zürich

anspruchsvoll
zeitgemäss
praxisorientiert

Klassische Homöopathie
 3-jährige Ausbildung
 berufsbegleitend

041 760 82 24 | www.skhz.ch | schule@skhz.ch

Gottlob Kurz GmbH
 Qualität seit 1893
 D-65207 Wiesbaden
 Hinterbergstraße 14
 Tel. +49-611-1899019, Fax -9505980
 E-Mail: Kurz-GmbH@t-online.de
 Internet: www.Gottlob-Kurz.de

- ✿ Hebammen-Ausrüstungen
- ✿ Hebammentaschen
- ✿ Säuglingswaagen
- ✿ Geburtshilfliche Instrumente
- ✿ Beatmungsgeräte für Neugeborene
- ✿ Fetale Ultraschallgeräte
- ✿ Einmalartikel

medacta-Modelle:
mehr als Worte und Bilder...

**Schultes
medacta**

www.schultesmedacta.de

Das geburtshilfliche Phantom

nach Prof. B. S. Schultze-Jena

Entwicklung der geburts-
hilflichen Situationen am
Modell, auch

- **Forceps**
- **Beckenendlage**
- **Vacuum-Extraction**
- **Schulter-Dystokie**

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für
Ausbildung, Examen und Weiterbildung.



Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG · Germany
 Feldstrasse 21 · 45699 Herten · info@schultesmedacta.de

Fon +49/2366/3 60 38 · Fax +49/2366/18 43 58

Rikepa Demo

Warum woanders suchen,
wenn Sie bei uns alles finden!
Wir sind spezialisiert auf geburtshilfliches
Lehr- u. Demonstrationsmaterial

wie:
Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodelle
Still, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler,
CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten, Bälle,
Praxisbedarf und vieles mehr.

•Wir garantieren für unsere Preise und Qualität.

Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten.
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A
64747 Breuberg-Germany.

•Fon: +49 6165 912 204
 •Fax: +49 6165 912 205
 •E-Mail: info@rikepademo.de
 •Internet: www.rikepademo.de

ab €150

ab €209

ab €1198

Neuerscheinung:
der Geburtsatlas in Deutsch

Huber & Lang
 Fachbücher · Medien · Zeitschriften

Ihre Fachbuchhandlung
 und Zeitschriftenagentur
 in Bern und Zürich

www.huberlang.com

HUBER & LANG DER SCHWEIZER SPEZIALIST
 FÜR FACHINFORMATION



Ausbildungslehrgang

Akupunktur nach traditioneller Chinesischer Medizin für Hebammen und GynäkologInnen

Ausbildung zur verantwortungsvollen praktischen Anwendung der Akupunktur nach TCM
in der Geburtshilfe gemäss den Ausbildungsrichtlinien des SHV und der SBO-TCM.

Anzahl Kurstage 15 (105 Unterrichtsstunden)
Anwendungsgebiet: Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Die Kurse beginnen am 29. Oktober 10 in Bern und am 12. November 10 in Winterthur

Information & Anmeldung

ZHONG INSTITUT
Fürtistrasse 7
8832 Wollerau
Telefon Sekretariat: 031 792 00 68

INFO@ZHONG.CH
www.zhong.ch

Osa[®] Zähnchen ohne Tränchen!

Osa Zahngel – zuckerfrei

- Stillt akute Schmerzen beim Zahnen der Kleinkinder

Osa Pflanzenzahngel – zuckerfrei

- Pflanzliche Wirkstoffe
- Lindert Entzündungen des Zahnfleisches

Osanit homöopathische Kügelchen – zuckerfrei

- Beruhigen und lindern Zahnungsbeschwerden



Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Iromedica AG, 9014 St. Gallen.